

Pressemitteilung 1.10.2024

Die 38. Festivalausgabe des Stuttgarter Filmwinter – Festival vor Expanded Media – findet vom **15. bis 22. Januar 2025** statt. Unter dem Titel **Filmwinter Extended** wird dieser Kernzeitraum zwischen Dezember 2024 und Februar 2025 um Veranstaltungen mit Kooperationspartnern erweitert.

Spielorte sind erneut das **FITZ!** Theater der animierten Formen und Theater **tri-bühne** und das **Kunstbezirk** sowie anderen Satelliten.

Im Mittelpunkt des Festivals stehen nun bereits zum 38. Mal die besten Einreichungen für den international ausgeschriebenen Open Call in den Wettbewerbskategorien für Kurzfilm, 2-Minutes Shorts und Expanded Media sowie die besten Musikvideos des Landesmusikvideopreises Buggles Award in Kooperation mit dem Pop-Büro Region Stuttgart. Auch das diesjährige Vermittlungsprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene hält spannende Überraschungen bereit. Gerahmt wird das Wettbewerbsprogramm von weiteren Filmscreenings, Lectures, Performances und Workshops. Ein ausführliches Programm wird Anfang Dezember veröffentlicht.

Wir garantieren eine bewusstseinsweiternde Erfahrung rund um Film und Medienkunst für Groß und Klein!

Festivalmotto „Filmwinter N°38 – Fühle Luft von anderem Planeten!“ (1)

Mit diesem Motto, angelehnt an eine bekannte Parfumwerbung, öffnet sich der Filmwinter allen Sinnen. Das Festival fängt die Essenz des Flüchtigen ein und widmet sich den Problematiken der Konservierung in der künstlerischen Praxis: Wie in einer digitalisierten Gesellschaft etwas Vergängliches einfangen wie Werte, Emotionen und Körper?

Denn so sehr sich die Konservierenden auch darum bemühen, Dinge detailgetreu abzubilden: Jeder Akt des Dokumentierens, Archivierens oder Digitalisierens bringt unausweichlich eine Verwandlung mit sich. In Stein meißen lässt sich letzten Endes nichts; alles vergeht. Die Klimakatastrophe läutet das Ende des Holozäns ein: Es ist bereits fünf nach zwölf. Wer räumt

hinterher die Erde auf? Was passiert mit all den menschengemachten Objekten und Artefakten? Wozu Archive voller Datensätze, die schon heute kaum noch überschaubare Ausmaße angenommen haben?

Konservierung bedeutet gleichzeitig Verwandlung. So umweht die Fermentation ein Duft von Möglichkeiten. Der Hype um Sauerteig, Kombucha und Kimchi ist Ausdruck eines transhumanistischen Denkstils. Die Übergänge zwischen Leben und Tod, Human und Nicht-Human werden neu definiert. Das Festival lädt ein, die Essenz dieser Verwandlung mit allen Sinnen zu erleben.

1): aus „Ich fühle Luft von anderem Planeten“ (Streichquartett Nr. 2 fis-Moll, op. 10) von Arnold Schönberg. Vertonung des Gedichts „Entrückung“ von Stefan George.

Für Fragen steht Ihnen die Co-Leiterin Giovanna Thiery zur Verfügung.

Kontakt: giovanna.thiery@wand5.de

0151 610 19 475

Pressebereich (Downloads, Fotos): <https://filmwinter.de/presse>